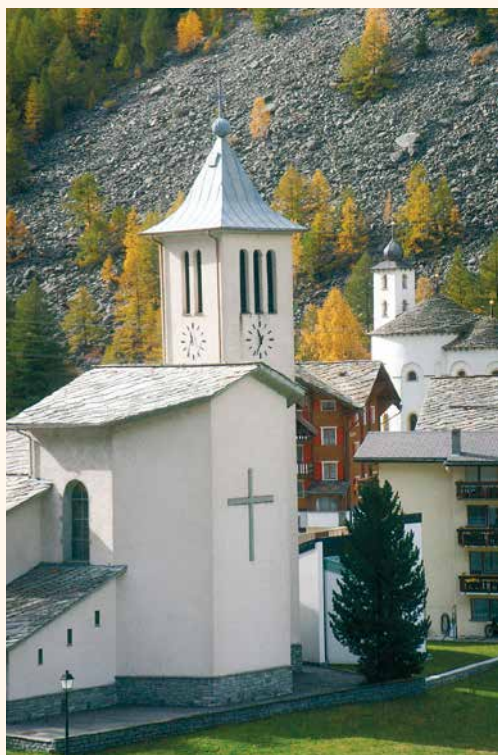
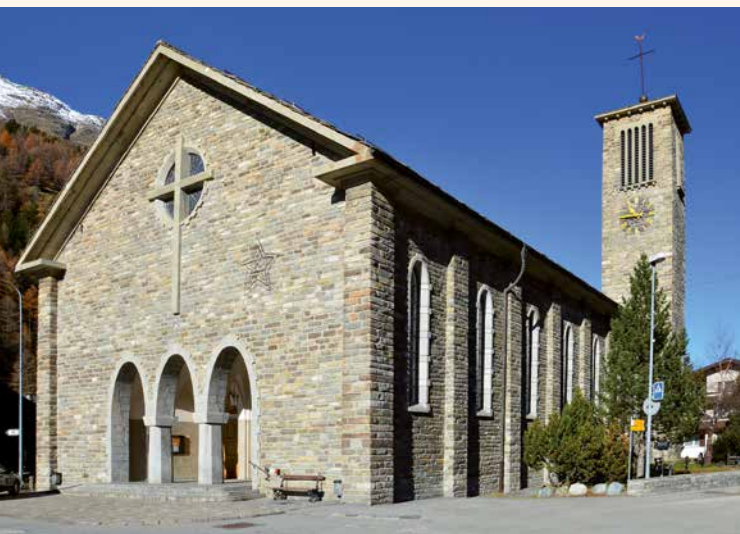


Pfarrblatt Juni 2019



## Saas-Grund

### Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

## Liturgischer Kalender

### Juni 2019

1. Sa. **17.00 Sonntagsmesse im Altersheim**  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
**19.00 Vorabendmesse:**  
1. Emil Anthamatten-Ruppen

2. **Siebter Sonntag der Osterzeit**  
**09.00 Amt**  
Opfer für die Arbeit der Kirche  
in den Medien

4. Di. **10.30 Messe im Altersheim**  
**18.00 Beginn der Antonius-Novene**  
in der Antoniuskapelle

5. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Hilda und Benedikt Burgener-Zurbriggen 2. Olga Burgener  
*18.00 Antoniusnovene*

6. Do. **10.30 Wortgottesfeier**  
**im Altersheim**  
*18.00 Antoniusnovene*  
**19.00 Anbetungsstunde**  
mit eucharistischem Segen

7. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**  
**08.00 Schulmesse** mit eucharistischem Segen: 1. Maria und Oskar Zurbriggen 2. H.H. Priesterbrüder Josef, Hermann und Heinrich Zurbriggen 3. Wohltäter unserer Pfarrkirche  
**09.00 Krankenkommunion**  
*18.00 Antoniusnovene*

8. Sa. **17.00 Sonntagsmesse im Altersheim**  
*18.00 Antoniusnovene*  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
**19.00 Vorabendmesse**

9. So. **HOCHFEST VON PFINGSTEN**  
**09.00 Hochamt**  
Opfer für die Flüchtlingshilfe  
der Caritas



*18.00 Antoniusnovene*

10. Mo. *18.00 Antoniusnovene*

11. Di. **10.30 Messe im Altersheim**  
*18.00 Antoniusnovene*

12. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Albina und Rudolf Bumann-Andenmatten  
*18.00 Antoniusnovene*

13. Do. **FEST DES HL. ANTONIUS VON PADUA – 400 Jahre Lourdeskapelle (ältestes noch bestehendes Gotteshaus des Saastals)**  
**10.30 Amt bei der Antoniuskapelle und Einsegnung der renovierten Lourdeskapelle**  
Apéro  
**10.30 Wortgottesfeier**  
**im Altersheim**



Opfer für die Antoniuskapelle  
**18.00 Regionaler Gebetsabend**  
**Altersheimkapelle**

14. Fr. **08.00 Schulmesse:** 1. Ida und Fridolin Anthamatten-Bregy

15. Sa. **17.00 Sonntagsmesse im Altersheim**  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
**19.00 Vorabendmesse**

16. So. **HOCHFEST DER DREIFALTIGKEIT**  
**09.00 Hochamt in**  
**der Dreifaltigkeitskapelle**  
Opfer für die Dreifaltigkeitskapelle



17. Mo. *Der Pfarrer begleitet die Bethanienfreunde Oberwallis auf ihrer Pilgerfahrt nach Siviriez zur sel. Marguerite Bays*

18. Di. **10.30 Messe im Altersheim**

19. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Anna und Emil Zurbriggen-Ruppen 2. Karolina Burgener-Ruppen 3. Alfred Bumann-Zurbriggen 4. Engelbert Anthamatten-Zurbriggen; Gedächtnis: 1. Maria Zurbriggen-Bilgischer  
**Krankenkomunion**  
*12.00 Angelus Radio Maria*  
**17.00 Feiertagsmesse im Altersheim**  
*(wird von Radio Maria live übertragen)*

20. Do. **HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM**  
**09.30 Hochamt** mit Prozession zu den vier Segensaltären mit Pfarrer Amadé  
Opfer für die Sanierung der Pfarrkirche  
*Wortgottesfeier im Altersheim entfällt!*



21. Fr. **08.00 Schulmesse** *(wird von Radio Maria live übertragen)*

22. Sa. **17.00 Sonntagsmesse im Altersheim**  
**18.00 Vorabendmesse mit Neuuniformierung der MG Enzian:**  
1. Oskar Anthamatten-Zurbriggen;  
Gedächtnis: Alexander Anthamatten

23. **12. Sonntag im Jahreskreis**  
**11.00 Amt auf der Triftalp (Alpaufzug)**  
Opfer für die Triftkapelle

25. Di. **10.30 Messe im Altersheim**  
**14.00 FMG: Abschlussmesse in der Dreifaltigkeitskapelle**

26. Mi. **09.00 Messe**  
20.30 Klassisches Konzert in der Pfarrkirche

27. Do. **10.30 Wortgottesfeier im Altersheim**

28. Fr. **10.00 Schulschlussmesse**

29. Sa. **17.00 Sonntagsmesse im Altersheim**  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
**19.00 Vorabendmesse:**  
1. Fridolina Venetz-Zurbriggen

30. **13. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.00 Amt**  
Papstopfer

## Juli 2019

- 1.–17. *Der Pfarrer weilt in den Exerzitien und in den Ferien.*  
*Vertretung: Prof. Dr. Robert Biel aus Tarnów, Polen.*
2. Di. **10.30 Messe im Altersheim**
3. Mi. **09.00 Messe**



## Pfarreinachrichten



### Unsere Verstorbene

#### † Yolanda Anthamatten

*Wünsche an unsere Verstorbene:*

Jetzt, da der Tod an deine Tür klopft und dich herausholt aus dem Kreis der Menschen, mit denen du gelebt hast, erwartet dich Gott.

Er mache dir den Abschied leicht und sende dir deinen Engel als Wegbegleiter beim Übergang in das ewige Leben.

Er trete mit dir durch das unbekannte Tor des Todes, hinein in das Licht, dorthin, wo du Frieden und Ruhe findest.

Gott erlöse dich von deinen Ängsten und Sorgen; er schenke dir die Freude, dass du ihn schauen kannst.

Er vergebe dir all deine Schuld und heile all deine Wunden.

Er zeige dir deine wahre Heimat und lasse dich glücklich sein mit ihm und all denen, die vor dir gelebt haben.

Er schenke dir den wohlverdienten, ewigen Frieden!



- **Lest bitte zunächst den Vorspann unter Balen. Merci!**

## Pastoralbesuch und Firmung

Nicht alle Tage kann das Pfarrhaus so hohe Gäste beherbergen: Landesbischof Jean-Marie Lovey und Generalvikar Richard Lehner. Um 7.15 Uhr beteten sie zusammen mit dem Pfarrer die **Laudes**, das Morgengebet der Kirche. Anschliessend wurde gefrühstückt, um sich für den langen, intensiven Pastoraltag zu stärken, waren doch seit der letzten bischöflichen Visitaz schon zehn Jahre vergangen!



Um 8.30 Uhr **traf sich der Bischof mit den 14 Firmkindern** der 5. und 6. Primarklasse im Pfarrsaal zu einer ersten Begegnung mit Gedankenaustausch und Fragerunde. Zeigten sich die Firmlinge zu Beginn noch recht nervös, legte sich ihre Nervosität sehr schnell, da sie spürten, dass der Bischof «ein ganz lieber, netter und freundlicher Mensch» ist. Das Eis war schnell gebrochen!

Ebenso froh verlief die anschliessende **Sitzung mit dem Pfarreirat**. Der Bischof hatte zuvor den 10-seitigen Bericht des Pfarreirates und den 5-seitigen persönlichen Bericht des Pfarrers gut studiert. Gezielt griff er bestimmte Punkte aus diesen Berichten heraus, um sie tiefer mit uns zu erörtern und zu klären. Der Bischof zeigte sich sehr interessiert und erwies sich als aufmerksamer Zuhörer. Wenn notwendig übersetzte der Generalvikar die Aussagen des Bischofs, so dass die Verständigung gut klappte. Es herrschte eine herzliche Atmosphäre, so dass wir gar nicht gewahr wurden, wie schnell die Zeit verging!

Nun hiess es, eilends aufzubrechen, um sich in der Sakristei für den **Festgottesdienst** anzukleiden und die allerletzten notwendigen Vorbereitungen für die **Feier der Firmung** zu treffen. Währenddessen hatten sich die Firmkinder mit ihren Eltern, Paten und Angehörigen beim Schulhaus eingefunden. Ebenso die Alte Musik, die uns bei winterlichem Wetter in die sehr schön gezierte Pfarrkirche geleitete. Mit dem bekannten und immer wieder Herz ergreifenden «Kirchenmarsch» betreten wir ehrfurchtsvoll und dankbaren Herzens das Gotteshaus.

Die Firmkinder gestalteten mit vielen Texten, mit einem Bewegungsspiel zu Beginn und einem Firmlied nach der Lesung die Messfeier, die rund 1 ¾ Stunden dauerte, aktiv mit – zusammen mit dem Kirchenchor, der mit ausgewählten Liedern dem heiligen Geschehen einen würdig-feierlichen Rahmen zu verleihen wusste. Der Bischof hielt die Predigt, wobei er das diesjährige Firmmotto **«Laa di la biwegu – vom Geischt Gottes»** aufgriff und den Firmkindern, aber auch der Pfarreibevölkerung zu Herzen sprach.

Höhepunkt war sicher, wie die Firmkinder später im Religionsunterricht auch bestätigten, der Moment, als sie mit ihrem Firmpaten oder ihrer Firmpatin vor den Bischof traten, um das **Sakrament der Firmung durch Handauflegung und Salbung mit dem heiligen Chrisam** zu empfangen. Beim Friedensgruss sprach der Bischof jeweils ganz persönliche Worte zu jedem Firmkind und dessen Patin oder Paten. Manch ein Firmkind spürte in diesem Moment eine besondere Wärme und ein Geborgen- beziehungsweise ein Glück- und Getragensein – oder mit anderen Worten ausgedrückt – die Gegenwart des Heiligen Geistes! Möge der gute Geist Gottes unsere Kinder und Jugendlichen auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg stets begleiten! Der Firmgottesdienst war von A bis Z eine sehr schöne, freudige, aber auch besinnliche Feier, die uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Aufgrund der kalten Temperaturen fand das anschliessende Apéro im Mehrzweckgebäude statt. Beim **verre de l'amitié**, wie die Welschen sagen, konnte nun jede und jeder

Foto: Fabian Venetz



wenigstens kurz mit dem Bischof sprechen, der sich wie immer sehr volksnah und freundlich zeigte.

Es war dann wiederum der Pfarrer, der zum «Üfbrächu» aufrief, wartete doch im **Alters- und Pflegeheim St. Antonius** ein sehr gediegenes Mittagessen auf die Bistumsleitung, den Gemeinde-, Kirchen- und Pfarreirat. Die Heimleitung liess es sich nicht nehmen, den Bischof persönlich zu begrüssen und zu servieren. Auch diese Zusammenkunft war sehr herzlich und froh, wozu nicht zuletzt wahrscheinlich die auserlesenen Weine beitrugen!

In der anschliessenden **Kirchenratssitzung** in der Stube des Heimes konnte unser Pfarreisekretär Bernhard Andenmatten dem Bischof detaillierte Auskünfte über die finanzielle Situation der Pfarrei geben und über den Zustand der Kultusgüter und der beabsichtigten Veräusserung von kleineren Bodenparzellen der Pfarrei, die der Bischof zuvor in Augenschein genommen hatte, informieren. Der Bischof dankte seinerseits aufrichtig den Kirchenratsmitgliedern für ihre sorgfältige Arbeit und ihr grosses Engagement zum Wohle der Pfarrei.



In der Zwischenzeit versammelten sich die Bewohner und Bewohnerinnen des Heimes mit der Heimleitung und einem Teil des Pflegepersonals in der Hauskapelle, um mit dem Bischof die **Sonntagsmesse** zu feiern. Die Predigt hielt Generalvikar Richard Lehner

und die Lieder wurden von Pfarrer Amadé Brigger angestimmt und geführt. Nach dem Gottesdienst liess es sich der Bischof nicht nehmen, ein paar persönliche Worte an die Bewohner und Bewohnerinnen zu richten, bevor er sie alle einzeln sehr herzlich begrüsste und ein paar Worte mit ihnen austauschte. Diese **persönliche Begegnung** wussten die Heimbewohner sehr zu schätzen!

Zusammen mit der **Heimleitung** begab sich dann die **Bistumsleitung** und die **Pfarreileitung** (alles Leitungen, durch die die Liebe und Güte Gottes zu den Menschen fliessen möchte!) nochmals zu Tische, um sich mit einem feinen «z'Abund» für den Nachhauseweg zu stärken. Der Bischof, der Generalvikar und der Pfarrer wurden beim Abschied zu ihrer Überraschung sogar mit einem reichen Warenkorb beschenkt, wofür sie sich herzlich bedankten!

So fand der sehr schöne und in allen Punkten gelungene Pastoralbesuch des Bischofs von Sitten ein würdiges Finale. Allen, die auf die eine oder andere Weise diesbezüglich einen Beitrag geleistet haben, möchten wir ein grosses VERGELT'S GOTT aussprechen! Die nächste Visitaz soll in sechs Jahren stattfinden. Hoffen wir, dass wir dann noch viele Gesichter von heute antreffen dürfen!

## Pfarreiratssitzung

Da der Pfarreirat an seinen letzten zwei Sitzungen v.a. am Bericht für den Pastoralbesuch des Bischofs und die Vorbereitungen für die Firmung vom 28. April 2019 zu arbeiten hatte, trafen wir uns am 2. Mai 2019 zu einer weiteren Sitzung. Die **regionalen Anlässe** wie der Einkehrtag der Senioren in Saas-Fee vom 26. März sowie das Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer vom 8. April, ebenfalls in Saas-Fee, hatten zur Zufriedenheit aller stattgefunden. Es wäre wünschenswert, dass beim nächsten Einkehrtag auch die Senioren der drei Talgemeinden besser mitmachen würden.

Dann gab es einen Rückblick auf die **pfarreilichen Veranstaltungen** wie die Feier der

Erstkommunion vom 7. April sowie die Firmung und den Pastoralbesuch vom 28. April. Generalvikar Richard Lehner hat Pfarrer Brigger um ein kurzes Feedback des Pastoralbesuches gebeten. Jedes Mitglied des Pfarreirates hat kurz seinen Eindruck abgegeben. Bei allen Mitgliedern hat der Bischof einen herzlichen, positiven Eindruck hinterlassen.

**Was folgt als nächstes?** Am 22. Mai treffen sich die **Messdiener des Saastales**. Für einmal machen sie einen Ausflug in den Fun Planet in Gamsen. Dort können die Kinder ihr Glück beim Bowling versuchen. Am 31. Mai werden die **Firmlinge des Saastales beim Bischof in Sitten** einen Besuch abstatten. Bereits zum achten Mal wollen die Pfarreien aus dem Saastal mit einem **Pilgergang** das Fest Maria zum Schnee **auf dem Monte-Moro-Pass** mitfeiern.

Die Ehepaare unserer Pfarrei, welche 25, 40 und 50 Jahre verheiratet sind, werden am 25. August innerhalb eines Festgottesdienstes feierlich geehrt. Der diesjährige **Brunch im Altersheim** ist auf den 29. September angesetzt. Im Anschluss an die Sonntagsmesse, welche um 9.00 Uhr im Speisesaal des Altersheims beginnt, findet die Einsegnung des An- und Umbaus statt. Das Amt in der Pfarrkirche entfällt.

**Das Datum für die Erstkommunion 2020 wird auf den 19. April, vormittags, festgesetzt.**

Marianne orientiert über die **100-Jahr Feier des Müttervereins**. Am 21. Juli 2019 wird dieser Anlass gefeiert. Nach einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr verschiebt sich die Pfarrei in das alte Dorf, wo mit Essen, Spielen etc. gefeiert wird. Es steht auch ein Bazar auf dem Programm. Der Erlös geht zu Gunsten «Mütter in Not» und Verein «Unterschlußpf».

Um 22.00 Uhr konnte der Pfarreiratspräsident Bernhard Andenmatten die Sitzung schliessen und allen Teilnehmenden für ihr Mitmachen danken.

## Heiliger Aloisius



Nun ist auch der hl. Aloisius von seinem Urlaub im Goms heimgekehrt. Dem Heiligen wurde von der Restauratorin Claudia Guntern an einer Hand die fünf Finger neu ersetzt, das Kreuz wieder vervollständigt, die Lilie neu gemacht und die ganze Statue gereinigt. So erstrahlt er wieder in neuem Glanz und wird uns an Fronleichnam bei der Prozession begleiten!

Auch diese Restauration wurde gestiftet. Vielen Dank all denen, die immer wieder bereit sind, sich an der Pflege und Restauration unseres Kirchenschatzes finanziell zu beteiligen.

Als Nächstes würden wir gerne die Auferstehungsstatue restaurieren. Meldet Euch beim Pfarrer oder Sakristan, wenn Ihr einen kleinen Beitrag stiften wollt. «Vergält's Gott fer alles!»



## Dankesworte für die Aushilfen in der Karwoche und an Ostern

Die Karwoche und die Ostertage sind immer eine sehr schöne, aber auch intensive liturgische Zeit. Das spürt man besonders, wenn man zwei Pfarreien und neuerdings auch das Alters- und Pflegeheim betreuen darf. Umso froher war ich, dass sich unser **Pfarrer Bruno Zurbriggen** spontan bereit erklärte, die Gottesdienste am Hohen Donnerstag und am Ostersonntag im Heim zu übernehmen. **Marianne Andenmatten** gestaltete daselbst am Karfreitag die Kreuzweg-Andacht.

In den Pfarreien wirkte **Pater Pascal Häuselmann** aus Rom eifrig mit. Ganz besonders geschätzt wurde sein Dienst im «Zimmer der Barmherzigkeit». Gemäss seinen Angaben kann man mit Freude und Dankbarkeit festhalten: In den letzten 12 Jahren haben in beiden Pfarreien Saas-Grund und Saas-Balen nie mehr so viele Pfarreiangehörige das Sakrament der Versöhnung in der Karwoche empfangen wie in diesem Jahr! Zudem kamen einzelne Personen, auch von auswärts, zur Beichte ins Pfarrhaus. Ein grosses Ostergeschenk für jeden Priester!

So darf ich an dieser Stelle **allen, die an den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern teilgenommen haben, ein grosses DANKESCHÖN aussprechen!** Ein besonderer Dank gebührt **Pfarrer Bruno, Pater Pascal und Marianne Andenmatten** für ihre so wertvolle Mithilfe und Unterstützung, ebenso **Benedikta Burgener** und **Lukas Pfaffen** für ihre treuen Dienste bei den Gottesdiensten im Alters- und Pflegeheim. Denn alleine könnte ich das alles nicht schaffen! Vielen Dank auch den Sakristanen **Agatha Burgener** und **Renato Anthamatten** für ihre grosse Arbeit im Hintergrund, die sie immer mit viel Herzblut und unermüdlichem Einsatz leisten!

Übrigens kommt Pater Pascal Ende Juli für ein paar Tage zurück, um mit seinem Bruder das Allalin zu besteigen. Es hat ihm hier im Saastal bei uns sehr gut gefallen... und sein stets freundlicher Charakter, seine tiefgläubige Art des Zelebrierens und seine aufmunternden, stärkenden Worte im Beichtstuhl

wussten uns und dem lieben Gott zu gefallen. Da kann ich nur sagen: **Allen vielen Dank für alles!**

### Kultur- und Pilgerreise nach Polen im September 2019

In der ersten Septemberwoche wird voraussichtlich eine Kultur- und Pilgerreise nach Polen stattfinden. Falls jemand Interesse hat, sind nähere Informationen bei Bernhard Andenmatten, Pfarreisekretär Saas-Grund, oder direkt per Mail bei Prof. Dr. Dr. Robert Biel zu bekommen: [robieltarnow@gmail.com](mailto:robieltarnow@gmail.com)

Die Reise wird organisiert und begleitet von Dr. Robert Biel, dem Saaser Aushilfspriester aus Tarnów.

### Opfer und Spenden

06./07.04.	Belange der Pfarrei	503.15
13./14.04.	Fastenopfer	3 138.80
18.04.	Opfer Christen im Hl. Land	254.85
21.04.	Blumenschmuck	418.60
12.04.	Opferkerzen Pfarrkirche	924.55
27./28.04.	Opfer für Ausbildung zu kirchlichen Berufen im Bistum	670.40

### Sanierung Pfarrkirche

20.04.	Opfer Renovation	402.95
23.04.	Beerdigung Yolanda Anthamatten	276.10

### Kapellen

03.04.	Opferkerzen Antoniuskapelle	647.—
03.05.	Opferkerzen Feekinnkapelle	311.10

*Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir eine gute, von Gott gesegnete Zeit!*

Bernhard Andenmatten Pfarreisekretär	Amadé Brigger Pfarrer
---	--------------------------



## Saas-Balen

### Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

## Liturgischer Kalender

### Juni 2019

1. Sa. 14.00 Hochzeitsmesse von Tina Kalbermatten und Michel Zimmermann
2. **Siebter Sonntag der Osterzeit**  
**10.30 Amt**  
Opfer für die Belange der Pfarrei
4. Di. **18.00 Beginn der Antonius-Novene in der Antoniuskapelle**  
**19.30 Abendmesse**
6. Do. **08.00 Schulmesse**
7. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**  
**19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen:** 1. Karolina und Hermann Burgener-Venetz 2. Adelina und Alfred Burgener-Burgener 3. Hanna Zurbriggen-Tschannen 4. Ida und Edwin Zurbriggen-Andenmatten  
**Beichtgelegenheit**



9. So. **HOCHFEST VON PFINGSTEN**  
**10.30 Hochamt**  
Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

11. Di. **19.30 Abendmesse**
12. Mi. **Krankenkommunion**

13. Do. Schulmesse entfällt!  
**Fest des hl. Antonius von Padua – 400 Jahre Lourdeskapelle (ältestes noch bestehendes Gotteshaus des Saastals)**  
**10.30 Amt bei der Antoniuskapelle und Einsegnung der renovierten Lourdeskapelle**  
Apéro  
Opfer für die Antoniuskapelle  
**18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle**



16. So. **HOCHFEST DREIFALTIGKEIT**  
**10.30 Hochamt**  
Opfer für die Belange der Pfarrei

17. Mo. *Der Pfarrer begleitet die Bethanienfreunde Oberwallis auf ihrer Pilgerfahrt nach Sibiriz zur sel. Marguerite Bays*
18. Di. **19.30 Abendmesse**
19. Mi. 12.00 *Angelus Radio Maria*

20. Do. **HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM**  
**09.30 Hochamt** mit Prozession zu den vier Segensaltären mit Pfarrer Peter Miksch, Cazis (GR)  
Opfer für Belange der Pfarrei



23. **12. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.00 Amt**  
*11.00 Messfeier auf der Triftalp*  
*(Alpaufzug)*  
 Opfer für die Belange der Pfarrei

24. Mo. **FMG Vereinsausflug**

25. Di. **19.30 Abendmesse Rundkirche**

27. Do. Schulmesse entfällt

28. Fr. **Krankenkommunion**  
**10.00 Schulschlussmesse**  
**in Saas-Grund**

30. **13. Sonntag im Jahreskreis**  
**10.30 Amt**  
 Opfer Papstopfer

## Juli 2019

1. – 17. *Der Pfarrer weilt in den Exerzitien und in den Ferien.*  
*Vertretung: Prof. Dr. Robert Biel aus Tarnów, Polen.*

2. Di. **19.30 Abendmesse Rundkirche**

## Pfarreinachrichten

### Durch die Taufe wurde ein Kind Gottes:



Am 5. Mai 2019 hat Pfarrer Amadé Brigger **Joleen Weber**, des Dominik A. Venetz und der Susanne Weber in der Pfarrkirche von Saas-Balen das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 12. Februar 2019 in Visp geboren. Taufpaten: Silvio Burgener und Veronika Burgener. Grosseltern: Annelore und Manfred Venetz und Hannelore Weber und Alfons Grüger.

*Mit jedem neugeborenen Kind wird die Welt ein Stück reicher. Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kind wie Eltern stets begleiten!*

## Visitaz des Bischofs von Sitten

Nach zehn Jahren stattete der Bischof von Sitten, **Monseigneur Jean-Marie Lovey**, unserer Pfarrei einen Pastoralbesuch ab. Als unser Oberhirte am Samstagnachmittag, 27. April, mit **Generalvikar Richard Lehner** eintraf, läuteten als Willkommensgruss alle Glocken der Pfarrkirche. Arthur Kummer als Vertreter der Gemeinde, Edwin Abgottspon als Pfarreiratspräsident und Pfarrer Amadé Brigger holten die Bistumsleitung auf dem Parkplatz ab und führte sie ins Schulhaus, wo um 14.00 Uhr die **Sitzung mit dem Pfarreirat** auf dem Programm stand.

In froher und entspannter Atmosphäre diskutierte der Bischof mit uns über einige Punkte



## Opfer und Spenden

07.04.	Belange der Pfarrei	231.40
14.04.	Fastenopfer	1 357.30
18.04.	Opfer Christen im Hl. Land	155.75
21.04.	Belange der Pfarrei	159.20
20.04.	Opfer Rundkirche	374.65
23.04.	Opferkerzen Rundkirche	374.65
27.04.	Opfer für Ausbildung zu kirchlichen Berufen im Bistum	277.35



des ihm zuvor zugesandten 12-seitigen Berichts, den der Pfarreirat verfasst hatte. Er teilte mit uns die Sorge, dass die aktive Teilnahme der Pfarreibevölkerung an den Gottesdiensten auch in unserer Pfarrei – wie (fast) überall im Oberwallis – stetig abnimmt, aber immer noch um einiges höher liegt als zum Beispiel im Talgrund oder in der Deutschschweiz. Andererseits gab es viel Erfreuliches zu berichten und auszutauschen. Der Bischof zeigte sich mit der Arbeit des Pfarreirates zufrieden und dankte allen Mitgliedern für ihr grosses Engagement.

Französisch-Kenntnisse, hörte aufmerksam zu und gab uns in seiner Muttersprache ausführlich Antwort und gute Ratschläge mit auf den Weg.

Ebenso herzlich verlief auch die anschließende **Sitzung mit dem Kirchenrat**. Da keine nennenswerten Schwierigkeiten auf der Traktandenliste standen, konnte auch diese Sitzung in froher Runde abgeschlossen werden. Nun begab sich der Bischof in die Sakristei, um sich für die **Sonntagsmesse mit der Pfarrei** vorzubereiten.



Bei Kaffee und Kuchen – dazu waren nun auch die Kirchenratsmitglieder eingeladen – hatten wir die Möglichkeit, ganz persönlich mit dem Bischof zu sprechen. Er verstand unser Hochdeutsch, freute sich über unsere

Unterdessen stellte sich der Tambouren- und Pfeiferverein auf dem Dorfplatz auf, um gemeinsam mit dem Bischof ins Gotteshaus einzuziehen. Sowohl der Kirchenchor als auch der Jodelklub gestaltete die Messfeier sehr schön, würdig und festlich mit. Die drei Erstkommunikanten Fernando, Loris und Mischa übten zusammen mit Samira ihren Dienst am Altar bravourös aus – trotz kleiner Ermüdungserscheinungen. So waren zum Beispiel dem Ministranten, der die Mitra halten durfte, die Hände eingeschlafen... und der Träger des Bischofsstabes merkte sehr schnell, dass man diesen in alle Richtungen drehen konnte... Es war auch für den Bischof eine Freude, den eifrigen Minis zuschauen zu dürfen! Der Generalvikar hielt eine viel beachtete Predigt über den ungläubigen beziehungsweise

über den fragenden und zweifelnden Apostel Thomas.

Im Anschluss waren alle Teilnehmenden zum **Apéro riche** in die Turnhalle eingeladen. Nebst Roggenbrot und Hobelkäse gab es feine indische Snacks mit pikanten Saucen aus dem «Little India». Wie vortrefflich das mundete! Nun hatten alle Pfarreiangehörigen die Möglichkeit, dem Bischof die Hand zu schütteln und mit ihm ein paar Worte zu sprechen. Der Bischof genoss das Bad in der Menge und zeigte sich sehr volksnah, einfach und bescheiden – «wie einer von uns», meinte zu Recht eine betagte Frau. Der TPV spielte freudig auf und der Jodelklub gab das eine oder andere Lied zum Besten. Es herrschte eine sehr frohe, geschwisterliche Atmosphäre – wie in einer grossen Familie!

Zum **Abendessen** dislozierten der Gemeinde-, Pfarrei- und Kirchenrat zusammen mit der Bistumsleitung ins Restaurant «Enzian», wo uns Norbert und sein Team mit einem sehr feinen Abendessen verwöhnte. In geselliger Runde mit intensivem Gesprächsaustausch verging die Zeit wie im Fluge. Um 22.00 Uhr mahnte der Pfarrer zum Aufbruch und zur **Weiterfahrt nach Saas-Grund**, wo der Bischof und der Generalvikar nach einem schönen und gelungenen Tag im Pfarrhaus ihr Nachtquartier bezogen, nachdem man zuvor noch die Vesper, das kirchliche Abendgebet, in der Pfarrhausstube gesprochen hatte. Müde, aber bereichert durch viele Begegnungen und schöne Eindrücke schlief man recht schnell ein. Vor allem der Pfarrer durfte sich glücklich schätzen, dass der erste Tag der bischöflichen Visitaz so gut und froh und aufbauend verlaufen ist! Deo gratias! Allen, die ihrerseits zum guten Gelingen beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

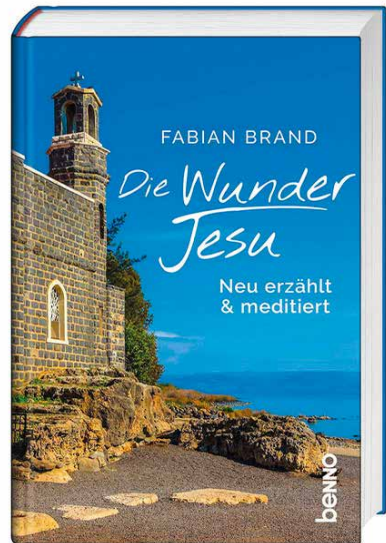
- **Lest bitte weiter unter Saas-Grund! Dankeschön.**

*Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir eine gute, von Gott gesegnete Zeit!*

Bernhard Andenmatten  
Pfarreisekretär

Amadé Brigger  
Pfarrer

## Buch des Monats



Wunder geschehen dem, der daran glaubt

- die Wunder Jesu erfrischend neu ausgelegt
- Ermutigung zu mehr Vertrauen im Alltag
- Stimmungsvolle Farbfotos aus dem Heiligen Land
- Wortgetreue Neuübersetzungen der Bibelstellen aus dem griechischen Urtext

«Man muss schon mit dem Wunderbaren rechnen, damit es überhaupt geschehen kann.» Die Gedanken von Fabian Brand zu den Wundern Jesu wirken ungewöhnlich und überaus erfrischend. In diesem Buch geht er den biblischen Berichten von Jesu Wundern nach und zeigt: überall spielen der Glauben und das Vertrauen eine wichtige Rolle. Damit in unserem Leben Wunder überhaupt geschehen können, müssen wir auf Jesus vertrauen. Ein ermutigendes Buch, das uns dazu anregt, nicht auf Wunder als grosse Spektakel zu warten, sondern auf eine Kraft zu vertrauen, mit der wir im Kleinen beginnend die Welt verändern können.

St. Benno Verlag  
128 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, gebunden,  
durchgehend farbig, CHF 21.90  
ISBN: 978-3-7462-5418-0